

Seckenheim Rheinau Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTTEBA - SEITZ

MANNHEIM ²



Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau und Friedrichsfeld · Auflage: 24.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 21 | Nr. 11 | 3. November 2023

Einmalige Kombination von Kunst, Kultur und Kulinarik 20. Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 4. November in 15 Stadtteilen



WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE 17 BIS 23 UHR
SA 4.11.2023

MANNHEIM. Zu ihrer 20. Auflage kann die beliebte Veranstaltung bereits mit einem Rekord aufwarten: Erstmals sind bei der Lange Nacht der Kunst und Genüsse 2023 am Samstag, 4. November, 15 Stadtbezirke mit eigenen Aktionen vertreten. Mit fast 200 Teilnehmern knüpft die Zahl der beteiligten Geschäfte, Vereine und Kirchen damit wieder an starke Zeiten vor Corona an. Mannheimweit bis zu 40.000 Besucherinnen und Besucher erwarten sogar Oberbürgermeister Christian Specht. Einheitliche Erkennungszeichen markieren optisch die Lange Nacht. „Durch rote Teppiche, strahlende Lichter und grüne Zierbäumchen erfahren die Stadtteilangebote eine charmante Aufwertung und präsentieren sich in einem stilvollen Ambiente“, attestiert Kulturbürgermeister Michael Grötsch. Premiere in diesem Jahr: Die aussagekräftigsten Beispiele werden erstmals prämiert.

Die Lange Nacht bietet Nachtschwärmern einen Ort der Begegnung mit Kunst, Kultur und Kulinarik. Die bundesweit einmalige Veranstaltung ist bei Geschäftsleuten, Künstlern und Besuchern gleichermaßen beliebt. So hat der Besucher die Gelegenheit, neben Kunst und Genüssen auch die Geschäftswelt eines Stadtteils unverbindlich kennen zu lernen. „Eine geradezu

geniale Konzeption, bei der jeder ein Gewinner ist. Allen voran die Besucher, die kostenlos Kunst und Genuss konsumieren können, die oft kleinen und jungen Künstler, die eine günstige Bühne für ihre Arbeit vorfinden, und schließlich auch die Geschäftsleute, die dadurch viele Kundenkontakte erreichen. Eine tolle Sache; jedem tut es gut, keinem tut es weh. Die Lange Nacht lebt!“, hatte es Gerhard Engländer, Gründungsmitglied der veranstaltenden Interessengemeinschaft Lange Nacht der Kunst und Genüsse formuliert.

Dabei hat jeder Stadtteil mittlerweile sein eigenes, stadtteilspezifisches Angebot. Und wer einen Blick über den lokalen Tellerand hinaus werfen will, kann auch in diesem Jahr ein kostenfreies Busshuttle von Holger Tours nutzen, das zwischen 18 und 22 Uhr die meisten Stadtbezirke auf zwei Linien miteinander verbindet. Ein Umstieg ist am City Airport Mannheim möglich. Als Novum wird die Position der Shuttle-Busse auf ihrer Runde am Veranstaltungsabend in der App „Stadtteil-Portal“ per Live-Tracking in Echtzeit übertragen. Außerdem können Nutzer der App an einem exklusiven Gewinnspiel teilnehmen. Als Hauptpreis wird ein Flug für zwei Personen nach Sylt mit Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel verlost, den die Rhein-Neckar-Air und

das TV Sonnenklar Reisebüro Rihm sponsern (Teilnahmebedingungen in der App). Touristik im Quadrat stiftet zusätzlich einen Reiseutschein. Die speziell für die Lange Nacht der Kunst und Genüsse eingerichteten Bus-Shuttles seien eine „hervorragende Ergänzung zum normalen ÖPNV-Angebot und eine sehr gute Gelegenheit, die Strecken zwischen den teilnehmenden Stadtbezirken bequem und klimafreundlich zurückzulegen“, lobt auch Christian Specht. Passend dazu wird am Abend ein Promotions-Team der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH in verschiedenen Stadtteilen unterwegs sein, um das Angebot von „fips“ vorzustellen. Der Fahrgastservice selbst kann in vielen Stadtteilen zu den üblichen Konditionen gebucht werden.

Es ist also angerichtet für eine tolle Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 4. November. „Treten Sie ein und genießen Sie die Gastfreundschaft, die Ihnen – ohne jegliche Verpflichtung – entgegengebracht wird. Hier sind Sie noch ein Kunde, der mit seinem guten Namen willkommen geheißen wird“, bringt es Hartmut Walz von der IG Lange Nacht auf den Punkt. *neo*

➔ Weitere Informationen in der Programmbeilage und unter www.lange-nacht-mannheim.de

TOP-THEMEN



Bewegter Jubiläumsabend beim SV 98/07 Seite 3



OB gratuliert Stiedlergemeinschaft Seite 4



Maria-Scherer-Haus feiert 30-jähriges Bestehen Seite 5



Kerwe Seckenheim von der Sonne verwöhnt Seite 7

Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

Stem-Areal gilt als Idealstandort für eine Feuerwache

Gutachten bezieht sich auf die Gewerbeflächen / TSG fröhlichet dennoch um ihre Sportstättenplanung

SECKENHEIM. Die Reaktionen lagen irgendwo zwischen ungläubigem Erstaunen und Verärgern, als TSG-Chef Andreas Hänsler in der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung am 13. September unter Verschiedenes darüber informierte, dass die Feuerwehr auf Stem will.

„Wir dachten, wir hätten dort 24.000 Quadratmeter, die wir entwickeln können, jetzt sind es nur noch 9.000“, so der Ver-

einsvorsitzende. Dies würde den Planungen eines großen Sportgeländes mit Hallenbauten und einer größeren Sport- und Kultur-Kita entgegenstehen. Den Bezirksbeiräten war zu solch konkreten Bauabsichten ebenso wenig bekannt wie Sitzungsleiter Stadtrat Thorsten Riehle (SPD), der sagte, sich umgehend sowohl mit Oberbürgermeister Christian Specht (CDU) als auch mit Bau- und Sportbürgermei-

ster Ralf Eisenhauer (SPD) in Verbindung zu setzen.

Mittlerweile ist klar, dass das Ganze im Zusammenhang mit dem sogenannten Brandschutzbedarfsplan für Mannheim steht, der aus sechs Teilprojekten besteht. Eines davon befasst sich mit dem Thema der Standortplanung. Wie Feuerwehrkommandant Thomas Näther am 12. Oktober im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung informierte, gab es dazu eine gut-

achterliche Voruntersuchung, an deren Ende nun ein Stützpunktmodell mit insgesamt sechs Flächen steht, die für eine Feuerwache ideal erscheinen, weil sie eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung ermöglichen. „Die Hauptfeuerwache und die Feuerwache Nord sind gesetzt“, so Näther. Darüber hinaus beurteilt der Gutachter die Standorte Feuerwache Rheinau-Süd, Untermühlstraße/ Ludwig-Jolly-Straße in

der Neckarstadt-West, Frankenthaler Straße/Lilienstraße für den Mannheimer Norden sowie die Konversionsfläche Stem in Seckenheim als geeignet. „Mit Stem hätten wir einen Standort im Osten der Stadt mit direkter Auffahrt zur Autobahn“, erläuterte Näther. Diese müsse zwar ertüchtigt werden, aber dann könnte man mit Blick auf Erreichungsgrad und Hilfsfristen das Stadtgebiet im Gefahrenfall oder zur Schadenabwehr ide-

al erreichen. Näther stellt aber auch klar, dass diesbezüglich nichts beschlossen ist.

„Die TSG rechnet fest mit diesem Gelände als Sportstätte, und ich bitte darum, den Verein nicht vor den Kopf zu stoßen und das Gespräch zu suchen, bevor das Kind in den Brunnen fällt“, meldete sich Marianne Seitz (CDU) in der Ausschusssitzung zu Wort. Auch Mannheims neuer Sicherheitsdezernent Dr. Volker Profien riet

Näther dazu, sich mit der TSG in Verbindung zu setzen. Dieser ergänzte, dass die Planungen für die Wache auf Stem sich ausschließlich auf die Fläche beziehe, die als Gewerbefläche ausgewiesen sei, nicht auf die für die Sportstättennutzung vorgesehenen Areale. Man sehe daher zwar keinen Nutzungskonflikt, dennoch müsse das Ganze ganzheitlich abgewogen werden. Das letzte Wort habe am Ende der Gemeinderat. *pbw*



KinderSportSchule
Wir bewegen dich schlau!

Freie Plätze im Vormittags-Programm!

0621/48 44 827 | kindersportschule@tsg-seckenheim.de



Ihr Weg zur neuen Brille
Augenglasbestimmung mit einem der präzisesten, automatischen Messoeräte

Manueller Abgleich des Ergebnisses mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl.

Bitte mit Termin
0621/479353

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, 9.00 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr, 14.30 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

neue Adresse
Optik 104
...man sieht sich
...in Seckenheim
Seckenheimer Hauptstr. 129

Brillenglasbestimmung mit Garantie



IHRE SCHREINEREI FÜR:

- MÖBEL
- INNENAUSBAU
- HAUS UND ZIMMERTÜREN
- FENSTER UND DACHFENSTER
- SONNEN UND INSEKTENSCHUTZ

Schreinerei Senn GmbH & Co.KG
Kloppenheimer Str. 32 · 68239 Mannheim
Telefon (0621) 47 52 92 · Telefax (0621) 481 42 77
www.schreinerei-senn.de · info@schreinerei-senn.de

Aktuell gesucht



- Unternehmer sucht Haus in gut angebundener Lage mit Garage, 600.000 - 800.000 €
- Älteres Ehepaar sucht Wohnung im EG oder mit Lift, mit Terrasse/ Balkon, 80 - 100 m²
- Jungrentner suchen Bungalow mit pflegeleichtem Grundstück und Garage, Preis nach Zustand

Monika Thiele und ihr Team stehen Ihnen für alle Fragen zur Seite!

K KUTHAN

IMMOBILIEN

0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturn

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Hotline
03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de

 QR-Code scannen

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!



Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

Siegel
das traditionelle Brot

BACKHAUS SIEGEL

Am liebsten möchten wir Dich!

Für unsere Produktion in Ofersheim suchen wir:

Bäcker/innen und Konditor/innen
Vollzeit

Bewerbung an:
post@backhaus-siegel.de
www.backhaus-siegel.de

158 Jahre
Simon
Glaserie + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar

Für das Gute Zweck

Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

ODILIENSCHULE MANNHEIM

Wir suchen ab sofort eine
HANDARBEITSBEGLEITUNG
(m/w/d)

Die Odilienschule ist eine kleine, staatlich anerkannte private Schule, SBBZ EsEnt und Lernen. Wir arbeiten seit 1992 auf der Grundlage der Waldorfpädagogik für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Insgesamt gehen hier rund 100 Kinder und Jugendliche zur Schule. Die Stelle umfasst 8 Unterrichtsstunden.

Wir suchen eine Begleitung der Handarbeitslehrerin in den unteren Klassen zur Unterstützung in der Arbeit mit den Kindern der Unterstufe. Wünschenswert sind pädagogische Erfahrungen und Fertigkeiten in der Handarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte richten Sie diese an:
Odilienschule Mannheim, Personaldelegation, Kiesteichweg 10, 68199 Mannheim, bewerbung@odilienschule-mannheim.de

Wechsel an der SPD-Fraktionsspitze

Götz folgt auf Riehle, Seidenglanz neu als Stellvertreterin

MANNHEIM. Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat ihren bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Reinhold Götz einstimmig zum Nachfolger von Thorsten Riehle als SPD-Fraktionsvorsitzenden gewählt. Riehle bewirbt sich um das Amt des Bürgermeisters für das Dezernat II (Kultur, Wirtschaft, Arbeit und Soziales), welches im Dezember vom Gemeinderat besetzt wird, und gibt deshalb den Fraktionsvorsitz ab. Der Wechsel von Thorsten Riehle auf Reinhold Götz wird am 1. November vollzogen. Dr. Melanie Seidenglanz wird neben Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Götz freut sich über die Wahl und erklärt: „Gerade in diesen Zeiten der sozial-ökologischen Transformation stellt sich die Gerechtigkeitsfrage, vielleicht mehr denn je. Es ist die Aufgabe der SPD, auch auf kommunaler Ebene, Gerechtigkeit, Prosperität und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden, gerade in Mannheim als Industriestandort stehen wir hier vor großen Herausforderungen.“ Seidenglanz, die bereits jugendpolitische



Melanie Seidenglanz, Reinhold Götz und Heidrun Kämper stehen an der SPD-Fraktionsspitze.

Foto: zg

Sprecherin der Fraktion ist, möchte in Mannheim insbesondere die Familienfreundlichkeit voranbringen und weiterhin einen besonderen Fokus auf die jungen Menschen in Mannheim legen.

Kämper ist bereits seit 2022 stellvertretende Fraktionsvorsitzende sowie Sprecherin für Bildung und Gesundheit, Bürgerbeteiligung und Zusammenhalt sowie Internationales.

Eine schwierige Schönheit

Die Pfingstbergkirche wurde im Herbst 1963 eingeweiht

RHEINAU. Beton und Glas sind Markenzeichen der Pfingstbergkirche. Erbaut wurde sie im Architekturstil des Brutalismus, bei dem roher Beton (béton brut) als Material im Vordergrund steht. Allerdings hat der renommierte Mannheimer Architekt Carfried Mutschler in diesem Fall eher weniger Beton und sehr viel Glas verwendet, so dass die Kirche aufgrund ihrer Rundumverglasung als einzigartig in Europa gilt. In diesem Jahr feiert sie 60-jähriges Bestehen und wurde dazu vom Richard-Wagner-Verband mit einem hochkarätigen Konzert beschenkt. Beim Festgottesdienst mit anschließendem Empfang am Tag darauf konnten die Besucher einmal mehr den Blick hinaus genießen. Denn der Bau holt die Natur hinein in den Kirchenraum. Innen und Außen gehen ineinander über. Damit hat Mutschler die örtlichen Gegebenheiten aufgenommen, denn auf ansteigendem Gelände und mitten in einem Kiefernwald sollte ein Ensemble aus Pfarr- und Gemeindehaus sowie Kirche entstehen. Die Kirche mit dem 24 Meter entfernten platzierten Glockenturm steht am höchsten Punkt einer Erhebung und ist über einen langgezogenen Treppenaufgang erreichbar. Auf einer großen Betonwand ist der Text des biblischen Pfingstwunders zu lesen. Aus Beton und ebenfalls von Mutschler entworfen sind Altar, Kanzel und Taufbecken. Die Betonstelen hinter dem Altar stammen vom Stuttgarter Bildhauer Otto Herbert Hajak. Am 13. September 1963 wurde sie vom damaligen Landesbischof eingeweiht. Zahlreiche Auszeichnungen ehren diese Kirche, deren Bauweise so einzigartig ist, und der das Landesdenkmalamt auch heute noch eine besondere Qualität in der Bauweise bescheinigt. Dennoch handelt es sich um eine schwierige Schönheit. Denn



Die Pfingstbergkirche gilt als architektonische Besonderheit, birgt jedoch aufgrund ihrer Bauweise auch Herausforderungen.

Foto: Johannes Vogt



Der Glockenturm wurde separat angeordnet.

Foto: Warlich

aus energetischer Sicht ist die Pfingstbergkirche mit ihren ungedämmten Fenstern problematisch. Diese sind nicht zu öffnen und sorgen im Sommer für hohe Temperaturen und im Winter für spürbare Kühle. Barrierefrei ist weder die Kirche noch sind in ihrer Toiletten treppenfrei zu

erreichen. So offen die denkmalgeschützte Kirche durch ihre Gestaltung sei, befindet Gemeindepfarrer Hansjörg Jörgler, so eingeschränkt sei sie dadurch zugleich in ihrer Nutzung. Gleichwohl ist die Kirche ein beliebter Ort auch für Taufen und Hochzeiten sowie für Konzerte.

red/pbw

EDITORIAL

Begegnung und Verbindung schaffen



Liebe Leserinnen, liebe Leser, es gibt etwas, das Mannheim nach der Bundesgartenschau ohne Wenn und Aber erhalten bleibt: Die Rhein-Neckar-Tram. Die ersten neuen Stadtbahnen wurden bereits vor einem Jahr ausgeliefert und konnten pünktlich zur Buga ihren Fahrgastbetrieb aufnehmen. Neben schicken Design und hoher Benutzerfreundlichkeit ist die dritte Generation von Niederflurfahrzeugen auch technisch besonders ausgefeilt. Was Haltestellen abends in rotes und grünes Licht taucht, ist keine Disco, sondern die LED-Beleuchtung an den Türen ...

Mit jedem neuen Modell werden alte Bahnen nach über 30 oder 40 Betriebsjahren ausgemustert. Erfreulich ist, dass es bei der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH nicht nur engagierte Ruhestandler, sondern auch junge Auszubildende

gibt, die sich für Oldtimer auf der Schiene begeistern (siehe Geschichten unter <https://blog.rnv-online.de/>). Straßen- und Stadtbahnen haben in jedem Unternehmen ein eigenes Gesicht; als Transportmittel für Millionen Fahrgäste sorgen sie für Begegnung und Verbindung, prägen das Stadtbild und sind Teil der Regionalgeschichte. Das gilt besonders für die Züge der ehemaligen Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft (OEG). Von jeder Baureihe seit Gründung ist bis heute mindestens ein Exemplar erhalten. Während sich der erste elektrische Triebwagen, der 1914 von der Fima Fuchs in Heidelberg gebaut wurde, in bedauerndem Zustand befindet, sind ein sogenannter Halbzug von 1928 und ein 1963 in Rastatt gefertigter Gelenkzug regelmäßig als aufgemöbelte Eventfahrzeuge „Salonwagen“ und „Sixty“ im Einsatz. Daneben existieren weitere, teils originalgetreu restaurierte OEG-Züge und Straßenbahnen aus Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim. Ihre Historie und Modelle sind im Depot 5 erstmals bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse zu erleben – einem Event, das selbst für Begegnung und Verbindung steht.

Stefan Seitz

→ KOMPAKT

→ Kranzniederlegung für Hörner

SECKENHEIM. Zum Gedenken an Johann G. Hörner (1785 - 1873), Seckenheimer Bürgermeister, Sozialreformer und Revolutionär, findet am Samstag, 18. November, um 14 Uhr eine Kranzniederlegung statt. Anlass

ist der 150. Todestag Hörners und Treffpunkt die Stèle, die ihm zu Ehren auf dem Seckenheimer Friedhof errichtet wurde. Die Veranstaltung findet auf Einladung des Vereins Historisches Seckenheim statt. pbw

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbacher Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax: 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (Ist),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Heike Warlich (pbw)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Holger Schmid (Seckenheim, Friedrichsfeld)

Auflage: 24.000

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck-u. Ver-

sandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: DSW Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen,

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in Seckenheim, Suedenheim, Hochstatt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingsberg, Casterfeld, Friedrichsfeld, Altschwald, Neu-Edingen

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de



UNSERE AUSLAGESTELLEN

- Seckenheim**
- Metzgerei Friedel**
Offenburger Straße 1
- Kiosk Krieger**
Freiburger Straße 30
- Rheinau**
- Deutsche Post Fil.Pfingsberg**
Bäcklingstraße 39
- Bücherei Utz**
Lüderitzstraße 46

- Seniorenzentrum Rheinauer Tor**
Reislastraße 2
- Optik Faust**
Reislastraße 71
- Hertel's Schlemmer-Land**
Schwabheimer Straße 3-5
- Gärtnerei Kull**
Waldgartenweg 12-14
- Friedrichsfeld/Neu-Edingen**
- Getränkche Rohr**
Platanenstraße 13

Ihre Stadtzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



Stets wieder gute Lösungen zum Wohl des Vereins gefunden

Jubiläumsabend zum 125-jährigen Bestehen des SV 98/07 / Erbacher und Pfliegensdörfer geehrt

SECKENHEIM. „125 Jahre sind eine beeindruckende Zahl. Damit ist unser Verein älter als derzeit mit 117 Jahren der älteste Mensch“, stellte Michael Greulich zum Auftakt der Jubiläumsfeier des SV 98/07 im Vereinshaus fest. Auch in den später folgenden Grußworten von Dr. Sabine Hamann für den Badischen Sportbund und den Sportkreis Mannheim sowie Jürgen Zink für die IG Seckenheim wurde deutlich, dass der Verein auf eine nicht nur sportlich bewegte Geschichte zurückblicken kann, sondern dass es oft genug Hürden und Herausforderungen zu meistern galt. „Über die Jahrzehnte konnten immer wieder gute Lösungen gefunden werden“, sagte die Sportkreisvorsitzende Hamann und hob zugleich die soziale Bedeutung des Sports hervor. „Damit das so bleibt, müssen wir Interesse am Ehrenamt wecken und es fördern“, mahnte sie. Denn ehrenamtliches Engagement stopfe Lücken, wo sich die öffentliche Hand zurückziehe. Es sei Kitt und Schmierstoff der Gesellschaft zugleich. Zwei Männer, die sich diesbezüglich vorbildlich eingebracht haben, ehrte sie mit der goldenen Ehrennadel des Badischen Sportbundes: Wilfried Pfliegensdörfer und Bernd Erbacher, die sich beide über das Normalmaß hinaus im Rahmen der Neuausrichtung des Vereins engagiert hätten. „Es war Teamarbeit“, betonte Pfliegensdörfer. Denn nur so habe der Verein den Wechsel von der Otto-Bauder-Anlage auf die Bezirkssportanlage vollziehen können, die



Dr. Sabine Hamann mit Wilfried Pfliegensdörfer, Bernd Erbacher, Michael Greulich und Claudia Eisler (von links). Foto: Warlich



„Reise nach Mysteria“ lautet der Titel der Akrobatikdarbietung der Turnerinnen. Foto: Warlich

ebenso saniert wurde wie das Vereinshaus. Auch der IG-Vorsitzende lobte die Bereitschaft, die Dinge in die Hand zu nehmen – und zwar gestern wie heute, meinte Zink mit

Blick auf die bescheidenen Anfänge mit einem Fußballplatz am Neckarvorland, auf dem die 1898 gegründete Fußballgesellschaft ihre ersten sportlichen Schritte tat.

viel Engagement und großem Einsatz der Mitglieder weiter“, erinnerte Zink.

Heute ist der SV 98/07 ein gut aufgestellter Mehrspartenverein mit einer großen Turn-, Fußball- und Leichtathletikabteilung. Doch auch Basketball, Badminton, Hip-Hop, Gymnastik, Yoga, Kickboxen und Gesundheitssport werden angeboten. Einen Einblick in die Abteilungen gaben die Darbietungen. Im federführend von Valentina Koger und Kerstin Greulich zusammenstellten Programm traten die Geräteturnmädchen mit einer Akrobatik auf. Die Fit-Mix-Gruppe bewegte sich im Mambo-Rhythmus, die Hip-Hop-Formation unter der Leitung von Britta Brehm zeigte „Extreme Bounce“ und die Damen der U75-Gruppe „Fit bis 100“ animierten das Publikum zum Mitmachen. Zum Abschluss reisten die Trainer der Turnabteilung mit dem Publikum musikalisch durch 125 Jahre Vereinsgeschichte in jeweils passenden Outfits wie Petticoat oder Disco-Schlaghose. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Bläserensemble „Saxofourte“. Zauberer Peter Leonhard brachte das Publikum mit allerhand Tricks zum Schmunzeln. Der Schwabe schlug sich wacker vor durchweg Badenern, die sich über seine Jonglage mit zwölf Bällen amüsierten und im wahrsten Wortsinn Bauklötze staunten, als er mit großem Geschick eben diese mehrfach ergänzte und hin und her schob, wobei sie am Ende jedoch immer dasselbe Rechteck formten. pbw

→ KOMPAKT

→ Zabbe eröffnen die Kampagne

SECKENHEIM. Die Seckenheimer Fasnacht wird in diesem Jahr eine Woche nach dem 11.11. eröffnet. Dazu laden die Zabbe am Samstag, 18. November, um 11.11 Uhr auf die Seckenheimer Planken ein. Auf dem Rathausvorplatz wird die Karnevalsabteilung im Sängerbund ihren neuen

Jahresorden präsentieren und die noch antierende Liebllichkeit Heike II. aus dem Lobdengau verabschieden. Vor allem aber lüftet der Elfrast das Geheimnis, wer in der anstehenden Kampagne die Seckenheimer Narren regieren wird. Die Veranstaltung ist öffentlich. pbw

→ Chorkonzert MGV Liedertafel

SECKENHEIM. Der Männergesangverein Liedertafel lädt zum Chorkonzert aller Chöre. Es steht unter dem Motto „MGV in LOVE – unsere schönsten Liebeslieder“ und findet statt am Samstag, 11. November, um 18 Uhr. Mit dabei sind Männerchor, Frauenchor, Pop-Chor ESPE, Gemischter Chor und die Gruppe „Seni/lores“. Die

musikalische Gesamtleitung hat Peter Imhof, der auch am Klavier begleitet. Für die Veranstaltung im Vereinshaus des SV98/07 in der Zähringerstraße 80 sind Karten im Vorverkauf im „Mediterrana“ – Michaela Keiner sowie in der Neuen Apotheke, der Zähringer Apotheke und bei allen Sängerinnen und Sängern erhältlich. pbw

→ Seniorenmesse

SECKENHEIM. Das Forum Älterwerden der St.-Aegidius-Gemeinde lädt am Mittwoch, 15. November, um 14.30 Uhr zu einer Seniorenmesse in die Pfarrkirche ein. Anschließend trifft man sich im benachbarten

Pfarrzentrum bei Kaffee und Kuchen. Außerdem wird Monika Kargl von der TSG Seckenheim die Senioren zum Thema Sturzpräzision informieren. Es geht um Sturzursachen und wie man Stürze vermeiden kann. pbw

→ Martinsumzug Rheinau

RHEINAU. Am 11. November veranstaltet der Gemeinnützige Verein Rheinau den Stadtteil-Martinszug. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Marktplatz-Mitte. Eine halbe Stunde später bewegt

sich der Laternenzug in Richtung TSG-Sportplatz auf dem Distelsand. Dort dürfen sich die Kinder auf Martinssänger sowie alle auf Speisen und Getränke und ein Martinsspiel freuen. pbw

→ Vortrag zu häuslicher Pflege

SECKENHEIM. Ausdrücklich auch für Nichtmitglieder bietet der VdK Seckenheim am Montag, 6. November, im Siedlerheim einen Vortrag an. Eine Referentin des Pflegestützpunkts

Mannheim wird ab 14 Uhr über alle Aspekte rund um die häusliche Pflege sprechen und dazu auch Fragen beantworten. Die Teilnahme ist für jedermann offen und kostenfrei. red

Neuwahlen beim Förderverein

SECKENHEIM. Der Förderverein des Horst Schroff Senioren-Pflege-Zentrums (SPZ) unterstützt die Caritas-Einrichtung bei der Realisierung großer und kleiner Wünsche zum Wohl der Bewohner. Da war die Freude umso stärker, dass man sich in diesem Jahr im Rahmen einer Aktion des dm-Marktes präsentieren konnte und mit dem ersten Platz der Kundenabstimmung belohnt wurde. Dafür gab es 600 Euro. Wie der Vereinsvorsitzende Manfred Falkenberg bei der Jahreshauptversammlung weiter informierte, stellte der Förderverein zudem Gelder für die Beschaffung von rahmenlosen Bildträgern zur Aufnahme künstlerisch gelungener Porträts älterer Menschen aus Kalendern zur Verfügung. Die Landesbank

Baden-Württemberg gewährte auf Antrag nachträglich einen Zuschuss zur Finanzierung einer Fahrradrikscha in Höhe von 2.600 Euro. Mit der Heimleitung setzte sich der Förderverein zudem dafür ein, dass Bewohnerinnen und Bewohner ein kostenloser Eintritt in die BUGA 2023 gewährt wurde. Nach der einstimmigen Entlastung der Gesamtvorstandschaft standen Neuwahlen auf der Tagesordnung, die ebenfalls einstimmig erfolgten. Manfred Falkenberg bleibt Vorsitzender, Jürgen Zink wird Stellvertreter und rückt damit für Meinhard Blümmel nach. Wendelin Fedel führt weiterhin die Kasse. Dr. Werner Transier bleibt Schriftführer. Das Beisitzergremium bilden Roswitha Falkenberg, Marië

Fedel, Hans-Peter Gersbach, Willi Pint, Norbert Schreck und Rudi Schornstheimer. Die Kasse prüfen Traudl Gersbach und Wolfgang Müller. Einrichtungsleiterin Yvonne Bickel informierte, dass im Jahr 2022 35 neue Bewohnerinnen und Bewohner zwischen 47 und 95 Jahren aufgenommen wurden. Die Mehrheit stammt aus Seckenheim, weitere aus den Nachbarorten Ilvesheim, Edingen-Neckarhausen und Friedrichsfeld, ein Ehepaar aus Karlsruhe. Im laufenden Jahr fanden 49 Aufnahmen zwischen 66 und 97 Jahren statt. Derzeit sind die Bewohner zwischen 74 und 102 Jahre alt. Mehrere junge Menschen aus Indien und Vietnam machen im Horst Schroff SPZ ihre Ausbildung. pbw

Öffnung bei der Langen Nacht

Einweihungsfeier und Fotoausstellung im Quartiermanagement

RHEINAU. Schon im November 2021 sollte eine Einweihungsfeier in den Räumlichkeiten des Quartiermanagement Rheinau, in der Relaisstraße 164, stattfinden. Corona machte den Verantwortlichen einen Strich durch die Rechnung. Jetzt ist es soweit: Das Quartiermanagement öffnet seine Türen und lädt die Bewohner im Stadtteil dazu am 4. November ab 16 Uhr ein. Ansprechpartner vor Ort werden Quartiermanagerin Dr. Christiane Rudic und ihr Team sein, unterstützt durch den Gemeinnützigen Verein Mannheim Rheinau e. V., der als Untermieter im Quartiers-

haus seinen Vereinssitz hat. „Wir freuen uns sehr, mit dem Gemeinnützigen Verein nicht nur einen guten Untermieter gefunden zu haben, sondern vor allem einen verlässlichen Partner für die vielen Projekte und Kooperationen, die den Menschen im Stadtteil zu Gute kommen“, freut sich Rudic. Eines dieser Kooperationsprojekte wird bei der Langen Nacht vorgestellt: Quartiermanagement und Gemeinnütziger Verein haben gemeinsam mit dem Caritas-Quartierbüro einen Fotowettbewerb organisiert anlässlich des 150-jährigen Bestehens

des Stadtteils. 58 Fotos sind eingereicht worden, die von einer fachkundigen Jury bewertet werden. Zur Einweihungsfeier werden alle Fotos ausgestellt. Die besten zwölf Bilder werden als Kalender gedruckt. Die Preisverleihung findet beim Neujahrsempfang 2024 statt. Die Einweihungsfeier und Fotoausstellung wird musikalisch begleitet durch Max Brückner, einen jungen Rheinauer Quartiermanagerin Pianisten. Im Anschluss an die Einweihungsfeier werden Haus und Fotoausstellung geöffnet bleiben für die Lange Nacht der Kunst und Genüsse. pbw

Wir sind AUCH FÜR DICH da!
Gemeinsam und respektvoll in der Region.

Weitere Infos unter:
www.rnv-online.de/auchfuerdich

ELEKTRO WELLHÖFER

Elektro-Wellhöfer GmbH

- Elektro-Installationen
- KNX-Gebäudetechnik
- Reparaturen
- Photovoltaik-Anlagen
- Nachspeicher-Heizung

Dannstadter Str. 14 | Tel.: 0621-89 49 49
68199 Mannheim | Email: info@elektro-wellhoefer.de

REGEL 1: Erfahrene Abenteurer setzen auf Sicherheit.

REGEL 2: Auch bei der Wahl ihres Autos.

Serienmäßig noch mehr Sicherheit im Subaru Outback erleben - mit der neuen Version des Fahrerassistenzsystems EyeSight*!

Mit überragenden Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen präsentiert sich der Outback als idealer Begleiter für spannende Vorzüge. Zumal er auch mit anderen serienmäßigen Vorzügen wie z. B. dem permanenten symmetrischen Allradantrieb mit Allrad-Assistenzsystem X-Mode begeistert.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Rundum sorglos dank 5 + 3 Jahre Subaru Garantie*
- Mehr mitnehmen mit bis zu 2.200 kg* Anhängelast
- Überlegen im Gelände mit einer hohen Bodenfreiheit von 213 mm

ab **39.999,- €**

Der Subaru Outback. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Subaru Outback 2.5i mit 124 kW (169 PS): **Nach NEFZ:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 9,1; außerorts: 6,5; kombiniert: 7,4; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 169; Effizienzklasse: C. **Nach WLTP:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,6; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 193.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bei 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. *Anhängelast bis zu 8 % Steigung und Einhaltung der Auflagen zur Verbindungsgenehmigung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de

Danke

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 75. Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Willi Pint

MGV-LIEDERTAFEL 1861/07 E.V. MANNHEIM-SECKENHEIM

MGV IN LOVE

KONZERT der CHÖRE
Unsere schönsten Liebeslieder

Samstag 11. November 2023 18:00 Uhr
Einlass: 17:30 Uhr
Vereinshaus MA-Seckenheim
Zähringerstraße 80

Männerchor
Frauenchor
ESPE
Sen(i)ores
Gemischter Chor

Leitung und Klavier:
Peter Imhof

Eintrittspreis: 15,00 €
Vorverkauf:
• „Mediterrana“ Michaela Keinert,
Seckenheimer Hauptstr. 131
• Zähringer-Apotheke, Zähringerstr. 64, MA-Seckenheim
• NEUE Apotheke, Seckenheimer Hauptstr. 117,
MA-Seckenheim und bei allen Sängerinnen- und Sängern

Aktivposten und Ansprechpartner im Stadtteil

OB gratuliert Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd zum 90-jährigen Bestehen

RHEINAU. „Seit Monaten schon beschäftigen wir uns mit dem Jubiläum und diesem Fest“, sagte Hans Held, Vorsitzender der BASF Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd e. V. beim gemeinsamen Fassbieranstich mit Welde-Geschäftsführer Max Spielmann, Dr. Jürgen Wetterauer vom Verband Wohneigentum und Maria Szram, der langjährigen Wirtin der Vereinsgaststätte „Gasthaus zum Seeblick“, am Samstagvormittag. Ein ganzes Wochenende sollte das 90-jährige Bestehen gefeiert werden.

Die Geschichte nahm ihren Anfang im Jahr 1933 auf einem 167.000 Quadratmeter großen Gelände, das damals noch zur Gemeinde Brühl gehörte. Dort wurden 154 Siedlungshäuser, die heute noch „IG-Siedlung“ genannt werden, errichtet. Bauherr war die „IG Farben“, die heutige BASF in Ludwigshafen. In den 1980er/90er Jahren entstand zusätzlich ein ganz neues Wohngebiet, das sich organisch an die IG Siedlung anschloss. Heute besteht die Siedlergemeinschaft aus rund 300 Mitgliedern. Sie verfügt über ein eigenes Vereinsheim mit öffentlicher Gaststätte und ist als Verein ein Aktivposten im Stadtteil, der unter anderem den Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz in

Rheinau-Süd stellt und einen Weihnachtsmarkt für soziale Zwecke durchführt.

Das scheint auch im Mannheimer Rathaus bekannt zu sein. Oberbürgermeister Christian Specht lobte in seiner Eröffnungsrede am Nachmittag das große Engagement der Siedlergemeinschaft und deren Erfolge auf Landes- und Bundesebene. Denn man ist immer noch aktueller Sieger des 2020 durchgeführten bundesweiten Wettbewerbs für Eigenheimgemeinschaften mit dem Titel „Wohneigentümer – heute für morgen aktiv. Lebendige Nachbarschaft – gelebte Nachhaltigkeit.“ „Wenn es irgendwelche Probleme in Rheinau-Süd gibt, dann können Sie Hans Held ansprechen, der kennt meine Telefonnummer, dann werde ich mich drum kümmern“, sagt Specht weiter. „Da bin ich für einen Moment um einige Millimeter gewachsen, hatte aber gleich wieder Normalgröße“, verrät Held hinterher dieser Zeitung. Er habe sich gefreut, nach vielen Jahrzehnten wieder einmal einen Oberbürgermeister in Rheinau-Süd begrüßen zu können, aber auch darüber, dass Specht sich über zwei Stunden Zeit genommen hatte, um vor Ort mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Ein weiterer Höhepunkt war der ökumenische Gottes-



Gute Stimmung im gut gefüllten Festzelt am Samstagabend. Foto: zg



Mit dem Fassbieranstich eröffneten Max Spielmann, Dr. Jürgen Wetterauer, Maria Szram und Hans Held das Jubiläumstfest. Foto: Warlich

dienst, der zugleich den Abschied von Lorenz Seiser bedeutete, der nach neun Jahren

fallt, zeigte der langanhaltende Applaus für Seiser am Gottesdienstende.

Hans Held und sein Team freuten sich zudem, Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Gök, den Rheinauer Stadt- und Gemeinderäten und vielen Vereinschefs am Jubiläumswochenende begrüßen zu können, darunter auch Erwin Prudlik vom SC Rot-Weiß, aber auch Hermann Kraus aus Seckenheim in seiner Funktion als Vorsitzender des Siedlervereins Suebenheim. Einen besonderen Gruß richtete Held an Ehrenmitglied Wolfgang Lempphul. Bürgerdeitleiter Eugen Rüb holte er gar auf die Bühne, „weil er unseren Verein immer aktiv unterstützt und uns unbürokratisch zur Seite steht“, so Held.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt vom Kurpfälzer Kult-Mundartsänger und Songwriter Gringo Mayer. Am Samstagabend ließ DJ Massimo Romano die Stimmung im Festzelt steigen. Viele Rheinauer Vereine steuerten Programmpunkte bei, die Siedler selbst erwiesen sich als gute Gastgeber. Das Wetter spielte mit. „Wir haben während und direkt nach der Veranstaltung fünf neue, junge Mitglieder gewonnen“, freut sich Held. Das motiviere mit Blick aufs 100-Jährige. *pbw*

Seckenheimer Martinsumzug

SECKENHEIM. Der Seckenheimer Martinsumzug findet in diesem Jahr am Sonntag, 12. November, statt. Los geht es wie seit vielen Jahren um 17 Uhr im Schulhof in der Zähringer Straße 66. Begleitet wird der Umzug von St. Martin hoch zu Ross sowie dem Musikverein

Friedrichsfeld. Für die Sicherheit sorgen Polizei, Feuerwehr und DRK. Das Ziel ist ebenfalls im Schulhof, wo die Kinder den von der IG Seckenheimer Vereine gestifteten obligatorischen Martinzweck erhalten. Die IG ist auch Organisatorin des Umzugs. Das DRK Se-

ckenheim bietet Glühwein und Kinderpunsch an, das Schifferkinderheim heißen Eintopf. Alle an der Ausrichtung des Umzugs Beteiligten würden sich über die Teilnahme möglichst vieler Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen freuen. Jede örtliche Kinderbetreu-

ungseinrichtung wurde eingeladen. Dass der Umzug in Seckenheim immer am 12. und nicht am eigentlichen Martinstag stattfindet, hat übrigens einen guten Grund: St. Martin und das Pferd sind am 11. November ausgebuht und bereits in einer Nachbargemeinde im Einsatz. *pbw*

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

RHEINAU. Der Gemeinnützige Verein richtet am 19. November um 10.30 Uhr eine Feierstunde zum Volkstrauertag aus. In den vergangenen Jahren wurde die Zahl der Besucher nach Angabe des Veranstalters sehr überschaubar.

„Sowohl wir als Veranstalter wie auch die Protagonisten haben sich die Frage gestellt: Warum ist das so?“, teilt der Gemeinnützige Verein mit. Zumal das Thema doch allgegenwärtig und in diesen Zeiten aktueller denn je sei. Gemeinsam hat man daher das Format überdacht und

sich in diesem Jahr für einen ökumenischen Gottesdienst entschieden, den Pfarrer Hansjörg Jörgler und Gemeindegärtnerin Melanie Gutjahr gestalten werden. Zu Wort kommen sollen auch Menschen, die als Zeitzeugen darüber berichten, wie sie auf der Rheinau eine neue Hei-

mat gefunden haben. Die Kränze werden in der Kirche aufgestellt und im Anschluss auf den Friedhof überstellt. Nach dem Gottesdienst sind alle in der Versöhnungskirche zu einem gemeinsamen Mittagessen und zur Aktion „Tauben oder Kranich fallen“ eingeladen. *pbw*

„Querbeet gemischt, was der Herbst so hergibt“

Heidefest bei Neckarauer Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch

NECKARAU. Bei schönstem Sonnenschein war das Heidefest bei der Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch wie immer gut besucht. „Wir sind voll zufrieden, und auch die kleinen Änderungen wurden gut angenommen“, bilanziert Verena Morasch. So gab es Steaks statt Gyros, „und wir haben uns schon gefragt: Wird der vermisst?“, erzählt die Inhaberin weiter. „Alle Griechen, die uns immer unterstützen, waren irgendwie nicht im Lande.“ Aber es seien keine Beschwerden gekommen, lacht sie, und auch der neue Cocktailstand wurde gut angenommen.

Auch die beliebte Blumentombola war wieder frühzeitig ausverkauft und „der Renner“. Von der einzelnen Rose über größere Alpenveilchen und Orchideen bis hin zu Zimmerpalmen, Türkranzen und herbstlichen Pflanzenarrangements gab es viel zu gewinnen. Sogar ein paar Kürbisse waren dabei. „Querbeet gemischt, was der Herbst so hergibt“, beschreibt es Verena Mo-



Feiern im bunten Blumenmeer: Heidefest bei Morasch.

Foto: Kranczoch

rasch. Besonders charmant: Bereits seit einigen Jahren wird der Verkauf durch Kinder gestemmt. Vorreiterin war hier ihr Patenkinder Lia (13), die mittlerweile fleißig von Freunden unterstützt wird. Zudem gab es jede Menge Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher. Besucher konnten sich aus erster Hand rund um die Themen Grabgestaltung, Grabpflege, Dauergrabpflege und

Ausbildung zum Friedhofsgärtner sowie über Fragen zum Thema Garten- und Landschaftsbau informieren. Bei Livemusik von „Big Small“ wurde offiziell bis 17 Uhr gefeiert, „aber die letzten sind kurz vor Mitternacht gegangen“, lacht Morasch wieder. Insgesamt waren es – von einem Mitarbeiter per Klickzähler ermittelt – knapp über 300 Besu-

cher. Apropos Mitarbeiter: Denen und den freiwilligen Helfern dankt Verena Morasch explizit. Auch die Präsenz des mittlerweile 100 Jahre alten Traditionsbetriebs auf der Bundesgartenschau war sehr erfolgreich und mit dem Gewinn mehrerer Preise gekrönt. „Eine absolut interessante Erfahrung“, resümiert Morasch. „Wir sind froh, dabei gewesen zu sein.“ *ncw*

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege

Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3,1/1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Fahrer/in für Tagesbetreuung

Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche), übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallastraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.de

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

KIDDINX
Studio GmbH

BiBi Blocksberg
Alles wie verhext!
Das Musical

GKM-Kindernachmittag

7. Dezember 2023 | 16:30 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG. Einlass ab 16.00 Uhr.

Karten gibt es ab dem 7. November 2023 an der Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Mannheim, von Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Schutzgebühr 5,00 Euro. Der gesamte Erlös geht zu Gunsten des Projekts „Straßenschule“ von Freezone-Mannheim.



Grosskraftwerk Mannheim
Aktiengesellschaft

Marguerrestraße 1
68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0
www.gkm.de · info@gkm.de

IN EIGENER SACHE

Marion Schatz als Mitarbeiterin verabschiedet

FRIEDRICHSFELD/SECKENHEIM. Ende Oktober 2023 hat Marion Schatz ihre langjährige Mitarbeit beim Verlag SOS Medien beendet. Die im Kurpfälzer Chorverband und in der regionalen Faschnacht aktive Journalistin war viele Jahre das Gesicht der Seckenheim-Rheinau-Nachrichten im Stadteil Friedrichsfeld, wo sie als freie Mitarbeiterin über das Geschehen vor Ort berichtete. Später übernahm sie die Redaktion von „Mannheim turf“, der zweimal jährlich erscheinenden Zeitung für die Waldrennbahn in Seckenheim. Ab 2014 betreute Schatz auch die digitale Nachrichtenplattform Stadtteil-Portal.de und den Facebook-Auftritt des Verlags. Verlag und Redaktion von SOS Medien danken Marion Schatz für ihren langjährigen und vielfältigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. sts

Maria-Scherer-Haus feiert 30-jähriges Bestehen

Festgottesdienst und Empfang im Caritas-Seniorenzentrum



Das Maria-Scherer-Haus sei das baulich großzügigste Pflegeheim, das sie kenne, sagte Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein in ihrer Rede und drückte ihre Dankbarkeit für die vielen Menschen aus, die das Haus unterstützen. Für die Zukunft wünscht sie sich eine echte und tiefe gesamtgesellschaftliche Wertschätzung für den Pflegeberuf: „Pflege ist eine der großen Zukunftsaufgaben in unserem Land. Sie muss in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, verbunden mit dem großen Respekt vor der Leistung der Pflegenden. Nur so kann es gelingen, auch künftig junge und ältere Menschen für diesen so wichtigen und sinnstiftenden Beruf zu gewinnen.“ Der Caritasverband stehe noch vergleichsweise gut da – mit wenig Fluktuation und Mitarbeitenden, die ihre Arbeit mit Herzblut machen. Drei Mitarbeiterinnen wurden besonders geehrt: Sie arbeiten seit der Eröffnung des Seniorenzentrums dort. Und eine weitere feierliche Ehrung gab es: Herbert Gulde, der sich seit Bestehen des Maria-Scherer-Hauses ehrenamtlich in dessen Förderverein engagiert, wurde mit dem Caritas-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Er wirkt seit 17 Jahren im Vorstand des Fördervereins mit und bringt sich tatkräftig bei der Gartenarbeit, der Weinlese und den Vorbereitungen von Festivitäten ein. Darüber hinaus kommt er seit mehreren Jahren am 6. Dezember als Nikolaus ins Haus. Ein indischer Tanz von drei Ordensschwestern rundete das Fest ab. nco

Den Festgottesdienst zelebrierte Dekan Karl Jung (v. v. l.) mit den Hausseelsorgern Wolfgang Oberschmidt (v. l.) und Georg Röser sowie mit Monsignore Horst Schroff. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Oktoberfest beim Friedrichsfelder Ski-Club

FRIEDRICHSFELD. Traditionell lädt der Friedrichsfelder Ski-Club schon seit vielen Jahren zum Oktoberfest ein. Es ist zum einen das Ende der Sommersaison für Tennis- und Bouspieler, aber auch der Auftakt zur kommenden Wintersaison. Bei herrlichem Spätsommerwetter waren auch in diesem Jahr wieder viele Gäste zur hübsch in bayerischen Farben geschmückten Tennisanlage gekommen. Sie konnten sich an frischen Weißwürsten, leckeren Gernknebeln, später einem Kuchenbuffet und den passenden Getränken stärken. Ein Programm gibt es bei diesem Fest nicht. Man will den Gästen stattdessen die Möglichkeit zum Austausch untereinander gewähren, wozu auch ausgiebig Gebrauch gemacht wurde. Auch einige Ehrungen wurden ausgesprochen. Außerdem stellte Pascal Baumgärtner das umfangreiche Winterprogramm vor. Mehr dazu unter www.friedrichsfelder-skiclub.de. mhs

RHEINAU. In das Caritas-Seniorenzentrum Maria-Scherer-Haus in Mannheim-Rheinau sind am 13. Oktober 1993 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen und haben das Haus mit Leben gefüllt. Gemeinsam mit vielen Akteuren der vergangenen Jahre wurden jetzt Bestehen und Wirken der letzten drei Jahrzehnte gefeiert. Beim Gottesdienst mit Dekan Karl Jung war die Hauskapelle Maria und Marta bis auf den letzten Platz besetzt. Alle Bewohner und Bewohnerinnen wie auch Mitarbeitenden samt der „guten Seele“ Heimleiterin Snezana Manojlovic, Freundinnen und Freunde des Hauses wurden von Dekan Jung „als eine Gemeinschaft“ begrüßt. Dazu gehörten die Mitglieder des Fördervereins, die Ordensschwestern „Bethany Sisters“, der Vorstand des Caritasverbands Regina Hertlein und Volker Hemmerich sowie die Caritas-Räte, Monsignore Horst Schroff, die Hausseelsorger Georg Röser und Wolfgang Oberschmidt, die Pfarrei Ludwigg Weiß und Norbert Ruck sowie aus der Politik die Stadträte Marianne Seitz und Thorsten Riehle. Der Festtag stand unter dem Motto „Wenn nicht der Herr das Haus baut, mühen sich umsonst, die daran bauen“. Das sei ein starkes Glaubens- und Hoffnungszeugnis, befand Jung. „Dieser Vers aus dem Psalm 127 bewegt mich so“, habe ihm Leiterin Snezana Manojlovic gesagt. Bei einem Ehepaar spreche man von einer Perlenhochzeit. Bei 30 Jahre Maria-Scherer-Haus sei es ein „Perlenfest“, so der Stadtdkan. Das Haus mit der gesamten Hausgemeinschaft sei eine „Perle für uns in der Stadt, die den Caritasverband und die Menschen in Mannheim. Und jeder Einzelne, der hier wohnt und arbeitet, ist auch eine Perle“, fuhr Jung fort und wünschte den Feiernden: „Bleiben Sie Perlen des Glaubens, der Menschlichkeit und des Miteinanders mindestens für die nächsten 30 Jahre.“

P&D Produkte & Dienstleistungen

Rechtsanwalt Kieser erneut unter Top-Juristen

NECKARAU/RHEINAU. Die Suche nach dem geeigneten Anwalt ist oft ein schwieriges Unterfangen. Und so gibt es viele, die helfen wollen: In einer umfangreichen Recherche ermittelte das Nachrichtenmagazin „Focus“ erneut besonders häufig empfohlene Anwälte. Herausgekommen sind im Fachbereich Erbrecht insgesamt 90 Tipps für auf diesem Spezialgebiet tätige Fachanwälte. Zu den gelisteten bundesweiten Top-Experten in Sachen Erbrecht gehört auf dieser Liste der in Mannheim-Neckarau tätige Rechtsanwalt Bernd Kieser (Bild), der zusammen mit Kollegen die Anwaltskanzlei Kieser & Hegner Rechtsanwältin betreibt. Für diesen Fachbereich nennt die Bundesrechtsanwaltskammer rund 1.500 juristische Beistände. Als seine weiteren Spezialgebiete benennt Kieser die Themen Erbschaft- und Schenkungsteuer, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. „Die Anerkennung, die wir bereits zum achten Mal erfahren, freut uns natürlich“, erklärt Rechtsanwalt Bernd Kieser im Gespräch mit unserer Zeitung. Von einem unabhängigen Institut aus Hamburg seien Kollegen im gesamten Bundesgebiet befragt worden, die Empfehlungen für ihn aussprachen. Unter dem Strich erklomm der Rechtsanwalt so einen Spitzenplatz in der Bewertung, die ihm nun per Urkunde erneut vom Focus bestätigt wurde. Neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ist er auch als Dozent und Referent im Rahmen der anwaltlichen Fortbildung, als Dozent an der EBS Privatuniversität Östlich-Winkel und als Autor mehrerer Fachzeitschriften tätig. Zuletzt wurde von ihm als Mitautor das im Bundesanzeiger Verlag erschienene Buch „Praxishandbuch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ veröffentlicht. pm/red



Rechtsanwalt Bernd Kieser. Foto: zfg

Zum Schutz wertvoller Pflanzenbestände

Erholungsuchende und Hundehalter dürfen Sandrasenfläche nicht mehr betreten

RHEINAU. Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe und der Gemeinde Brühl ist am Rheinauer See eine Besucherleiteinrichtung entlang eines Fußwegs entstanden. Die rund 700 Meter lange und 1,25 Meter hohe Maßnahme soll dazu beitragen, die wertvollen Pflanzenbestände besser zu schützen. Denn südlich des Rheinauer Sees befindet sich ein außergewöhnlich wertvolles Biotop: ein Sandrasen mit seltenen und vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten. Sand-Silberscharte und Sandstrolchblume sind nur zwei Beispiele der hier vorkommenden Arten. Die Fläche am Rheinauer See ist wegen ihrer hohen Wertigkeit auch Teil des europäischen Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Schutzgebiets „Sandgebiete zwischen Mannheim und Sandhausen“. Das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl investieren dort seit vielen Jahren in den Erhalt und in die Vermehrung dieser wertvollen Pflanzen. Gleichzeitig ist die Fläche ein beliebtes Ziel für Erholungsuchende mit Hunden, so dass die Bestände drastisch zurückgegangen sind. Große Teile der Fläche sind so stark gestört, dass praktisch kein Bewuchs mehr vorhanden ist. Der Bewuchs wird auch durch Hundekot in Mitleidenschaft gezogen, der eine Nährstoffanreicherung im Boden verursacht. Erholungsuchende und deren Hunde werden nach der Fertigstellung an den wertvollen Pflanzenbeständen der Sandrasen vorbeigeleitet. Der Fußweg kann weiterhin genutzt, nur die geschützten Flächen dürfen nicht mehr betreten werden. So können sich die wertvollen Pflanzenbestände der Sandrasen-Gesellschaften im Schutzgebiet regenerieren. Die Kosten für den Bau teilen sich die beiden Flächeneigentümer, das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl. zfg/red

WOJTISCHEK SANITÄR+HEIZUNG TOBIAS LANZENDORFER. KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR. Komplettbäder aus einer Hand Auch barrierefreie Badsanierung. Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40 www.sanitaer-wojtischek.de • E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung. Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn Inh. Michael Bleibinhaus Glasmeister. Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 13 0 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834 info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Bau + Möbel Schreinerei. Krügerstraße 18 68219 Mannheim. Manfred Wendt Tel. 0621/3 92 98 02. Fenster - Türen - Rolläden Decken - Böden - Treppen Innenausbau - Glasarbeiten Altbau sanierung und vieles mehr kontakt@schreinerwendt.de

Handharmonika-Verein Rheinklang e.V. Mannheim-Rheinau www.hhv-rheinklang.de. accordion concertante 2023 Herbstkonzert Vorverkaufsstellen. Optik Faust, Relaisstraße 71, MA-Rheinau Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2, MA-Neckarau Eintrittskarten erhalten Sie ebenfalls bei allen Orchesterspielern des Vereins. Samstag 18. November 2023 19 Uhr. St. Jakobus-Saal Rheingoldstraße 9 68199 Mannheim. SAVE THE DATE!

Steuerwissen ist Geld! Einkommensteuererklärung. Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung bei Einkünften ausschließlich aus nichtberufstätiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft. Mainz Beratungsgesellschaft, Kaiserstraße 53, 68239 Mannheim, Telefon: 0621 / 4 82 48 61, Email: Eberhard.Bilias@vhw.de, http://www.vhw.de/bel/65432, Termin nach telefonischer Vereinbarung.

seenoetterer.de. Image of a man on a phone.

STRUWE SANITÄR • GAS WASSER • HEIZUNG ROHR- UND KANALREINIGUNG KOMPLETTBÄDER einschl. Fliesenarbeiten. Sigmund-Schuckert-Str. 22 68199 Mannheim 0621 853200 www.sanitaer-struwe.de

Großes Yippienale! Aktion gültig bis 30.11. 6 Monate Kurz-Abo zum Bestpreis ÜBER 20% SPAREN. 45 JAHRE PFITZENMEIER. WWW.PFITZENMEIER.DE. Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 6 statt 24 Monaten, zzgl. Trainerbetreuung. Dauer: Wahl.

HEFLOTT

Heizung · Lüftung · Sanitär

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de



Hotel Restaurant NECKARPERLE

AB SOFORT:
LECKERE KÜRBISGERICHTE UND SPEZIALITÄTEN
AUS DER WILDKÜCHE MIT FEINEN BEILAGEN

AUF VORBESTELLUNG:
GÄNSEGERICHTE BRUST ODER KEULE

Auf Ihren Besuch freut sich das Neckarperle-Team

Niko Paul Hauptstraße 449 Tel. 06203 / 2181 info@neckarperle.com
68535 Ed.-Neckarhausen oder 0171-9 90 2180 www.neckarperle.com

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag: 17.30 - 22.30 Uhr
zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Donnerstag Ruhetag

Thomas Bausch

AUSBAU MEISTERBETRIEB FASSADE

- Innenputz
- Keller-trockenlegung
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Aussenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/Beton-sanierung
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM

Grünwald

DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was aufs Dach!

P&D Produkte & Dienstleistungen

Weißwurstfrühstück mit Rennfahrer

Autohaus FIBA lud Kunden und Geschäftspartner ein



Tim Schrick war zu Gast bei Benjamin und Verena Hepp (von links) im Autohaus FIBA. Foto: Riedl

WALLSTADT. Benjamin und Verena Hepp, das junge Geschäftsführer-Ehepaar des Autohauses FIBA, lud im Oktober zum ersten eigenen Event in die Verkaufsräume in der Merowingerstraße ein. Eine Girlande aus blau-weißen Luftballons, kleine Bistrosche und ein Spielbereich für die kleinsten Besucher schufen beim Betreten der Verkaufshalle eine einladende Atmosphäre. Fahrzeuge für die jüngsten sorgen für Entspannung bei den Eltern. Kalte Getränke und Brezeln standen für alle bereit, die Weißwürste mit süßem Senf gab Werkstattleiter Michael Eckert aus. Auch die übrigen Beschäftigten halfen tatkräftig mit.

Tim Schrick, Werksrennfahrer bei Subaru, erzählte von seiner Kindheit, den Anfängen mit Kartfahren in Kerpen und der Bekanntschaft mit den Schumachers. Nicht unerwähnt blieb auch seine zweite Karriere als Testfahrer und Moderator in diversen Fernsehsendungen. Die Besucher wollten unter anderem wissen, wie man ein 24-Stunden-Rennen übersteht, was man isst und trinkt, wie man mit Müdigkeit umgeht etc. Ein Teilnehmer fragte, was man braucht, um Rennfahrer zu werden. Die Antwort kam, zur allgemeinen Erheiterung, prompt: Geld oder Beziehungen. Als Eigenschaften für einen erfolgreichen Rennfahrer nannte Schrick, jetzt wieder ernst, das Sich-Verlassen auf eigene Reflexe, gewollt ausgeschaltetes Nachdenken und eigene Intuition: „Wer nachdenkt, ist zu langsam.“ Die Frage nach seinem Lieblingsauto beantwortete er sehr diplomatisch. Es gibt für ihn kein perfektes Auto, jedes hat seine Vorteile je nach Bedarf und Verwendung.

Das Autohaus FIBA ist Vertragshändler für Subaru und Suzuki, der Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen hält sich die Waage. Die eigene Werkstatt und das ausgesprochen freundliche Personal sind überzeugende Argumente für potentielle Kunden. C.R.

Testbetrieb an der BUGA-Seilbahn bis Januar 2024

Fachhochschule Darmstadt verweist auf einen positiven Zwischenbericht

FEUDENHEIM/OSTSTADT. Aufgrund der wachsenden Mobilität in Städten und der gleichzeitig zunehmenden ökologischen Herausforderungen werden auch Seilbahnen zum Teil des ÖPNV-Konzeptes (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Seilbahnen gelten dabei als ein sicheres, leistungsfähiges, barrierefreies und umweltfreundliches Verkehrsmittel, das daher die Anforderungen an die zukünftige Mobilität sehr gut bedienen kann. Die BUGA-23-Seilbahn in Mannheim wird als ideales Beispiel einer urbanen Seilbahn angesehen. Der Hersteller und Betreiber, die Doppelmayr Seilbahnen GmbH, nutzen daher die Gelegenheit, die Seilbahn nach Ende der Bundesgartenschau noch

einem Testbetrieb zu unterziehen. Bei den Untersuchungen soll das Verhalten von horizontalen Seilbahnen mit langen Seilfeldern analysiert werden. Es sollen verschiedene Konfigurationen und Einstellungen an der Seilbahn untersucht und deren Einflüsse auf den Fahrkomfort ermittelt werden. Ingenieure und Experten von Doppelmayr werden die Anlage dafür ohne Fahrgastbetrieb nutzen. Der Zeitraum für den Testbetrieb ist bis Januar 2024 beschränkt. Direkt im Anschluss erfolgt der Rückbau.

Während der BUGA beförderte die Seilbahn drei Millionen Menschen zwischen Spinelli und dem Luisenpark. Den Aspekt der Nachhaltigkeit dieser Technik hat die Hochschule

Darmstadt in einer Studie tiefergehend geprüft und erste Zwischenergebnisse in einem Faktenpapier zusammengestellt. Die Hochschule wurde beauftragt, den Beitrag der Seilbahn für ein klimafreundliches Verkehrskonzept zu untersuchen und zu bewerten. Im Mittelpunkt steht die Nachhaltigkeit der eingesetzten Seilbahn im Vergleich zu einem Betrieb mit Elektro- oder Dieselmotoren. Hierfür wurde unter anderem der CO₂-Fußabdruck für den Einsatz der drei Verkehrssysteme gegenübergestellt. Das Faktenpapier (veröffentlicht im Oktober 2023) zeigt eine Zwischenbilanz der ersten sechs BUGA-23-Wochen. Aktuell wird die Untersuchung auf die gesamte Laufzeit während der BUGA erweitert. red/pbw

Mülldetektive sollen kontrollieren und ahnden

Wilder Müll: Stadtverwaltung legt dem Gemeinderat ein Konzept vor

MANNHEIM. Nicht ordnungsgemäß entsorgte Abfälle und wilde Müllablagerungen im öffentlichen Raum haben in den letzten fünf Jahren laut einer Umfrage des Verbands Kommunaler Unternehmen in allen deutschen Städten stark zugenommen. Wenig anscheinlich fürs Stadtbild und zugleich eine teure Angelegenheit: In Mannheim musste der Eigenbetrieb Stadtramservice im Jahr 2022 neben 33.000 regulären Sperrmüllanmeldungen etwa 1.770 wilde Müllablagerungen entsorgen. Die Kosten in Höhe von 4,2 Millionen Euro gehen zu Lasten der Allgemeinheit. Vor der Sommerpause hat die



Illegal entsorgter Müll verunreinigt nicht nur den öffentlichen Raum, sondern verursacht Entsorgungskosten, die von der Allgemeinheit zu tragen sind. Foto: pixabay/geralt

Verwaltung den Stadträten nun ein Konzept vorgelegt, um der Situation entgegenzuwirken, nachdem es in der Vergangenheit bereits Anträge von SPD und ML im Gemeinderat gab, nach dem Vorbild anderer Kommunen auch in Mannheim sogenannte Mülldetektive einzusetzen. Dabei würde es sich um Mitarbeiter der Stadtverwaltung handeln, die ordnungsrechtlich gegen Sauberkeitsverstöße vorgehen und Müllsünder die rote Karte zeigen. Durch die Kombination von Kontrolle, Ahndung und Sanktionen verspricht man sich eine Besserung.

Im Konzept wird anhand der Stadt Düsseldorf erläutert, wie es vom Grundsatz her funktionieren soll: In der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens ist nämlich bereits seit 2020 beim Umweltamt ein Ermittlerteam für illegale Müllablagerungen mit elf Vollzugskräften angesiedelt. Für Mannheim schlägt das zuständige Dezernat V neun

neue einzustellende Mitarbeiter vor, die jedoch frühestens ab dem Jahr 2024 zum Einsatz kommen könnten. Sechs Personen sollen mobil vor Ort tätig sein, drei weitere in der Verwaltung eingesetzt werden. Die Kosten für die neue Aufgabe werden einmalig mit etwa 127.500 Euro sowie fortlaufenden Kosten in Höhe von etwa 654.000 Euro pro Jahr für Mülldetektive beziffert. Mit signifikanten Einnahmen aus Bußgeldern rechnet man hingegen nicht, da die Verursacher wilden Mülls häufig nicht greifbar sind oder über keine finanziellen Mittel verfügen. Man verspricht sich vielmehr durch die Präsenz von Mülldetektiven eine abschreckende Wirkung. Ihre Aufgabe wäre es daher, neben der gezielten Nachverfolgung von Meldungen und Beschwerden vor allem die Bereiche zu kontrollieren, die

in Mannheim als problematisch gelten. Öffentliche Straßen, Containerstellplätze und Parkplätze werden am häufigsten dafür genutzt, Sperrmüll durchmischt mit Restmüll, gefolgt von Bauschutt und Elektroaltgeräten, illegal zu entsorgen. Allerdings werden zunehmend auch Grünflächen, Kleingartenanlagen und die Stadtwälder mit Müll verunreinigt. Aufgrund der beim Eigenbetrieb Stadtramservice eingehenden Beschwerden weiß man, dass die Bereiche Neckarstadt, Quadrate, Jungbusch, Waldhof und Rheinau am meisten belastet sind. Doch auf Privatgrundstücken kommt es immer wieder zur Ansammlung von entsorgungspflichtigen Abfällen, die zum Hygiene- oder Umweltproblem werden und/oder öffentliche Rettungswege verstellen. pbw

Schilder sollen für mehr Sauberkeit sorgen

MANNHEIM. Die Freien Wähler – Mannheimer Liste versprechen sich durch das Aufstellen von Schildern mehr Sauberkeit in der Innenstadt. Nach Vorstellung der Fraktion sollen diese in deutscher und englischer Sprache beschriftet werden, darüber aufklären, dass das Wegwerfen von Müll eine Ordnungswidrigkeit ist und eine Geldbuße auslösen kann. Die Hinweisschilder sollen auch die mit dem Verstoß verbundene maximale

Strafe enthalten. Aufgestellt werden sollen die Tafeln an den Eingangsbereichen der Fußgängerzone. „Eine spätere Erweiterung auf die Quadrate und die Stadtteile ist für uns ebenfalls vorstellbar“, heißt es dazu in der Pressemitteilung. Nach Auffassung des Fraktionsvorsitzenden Holger Schmid „muss als weiterer Schritt das vom Ordnungsdezernat Dr. Volker Proffen bereits angekündigte Konzept zum härteren Vorgehen gegen

Müllsünder und deren Bestrafung dem Gemeinderat vorgestellt und darüber gesprochen werden, mit welchen weiteren Mitteln ein Umdenken bei Besuchern und Bewohnern der Innenstadt erreicht werden könnte“. Einen entsprechenden Antrag hatte die Fraktion dem Gemeinderat in der Sitzung vom 24. Oktober vorgelegt. Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Ausschuss Wirtschaft und Soziales verwiesen. red/pbw

WIR STELLEN VOR!

UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN

Unsere 24-Stunden-Assistent*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE.
FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.



Ambulanter Pflegedienst
RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de



Seckenheimer KERWE Nachlese

Familienkerwe wächst und gedeiht

Schöne Stimmung kennzeichnet die Kerwetage

SECKENHEIM. „Wir waren in den letzten Jahren fast mehr ein Bauls ein Sportverein“ – mit diesen Worten begrüßte SV98/07-Vorsitzender Michael Greulich Kerwefarrer, Kerweborscht, Kerweschlubl und zahlreiche Gäste im Hof des Vereinshauses. Aus Anlass des 125-jährigen Vereinsjubiläums hatte die Gemeinschaft Seckenheimer Brauchtum den Kerweauftakt dorthin verlegt und Kerwefarrer Christian Bühler staffierte die an sich schon top gestylte Schlubl mit Stirn- und Schweißband aus. „Und ich bin schon gespannt auf das Gejammer und Theater der ersten Seggema Kerweschlubl mit Muskelkater“, kommentierte er. Nach einem Glas Sekt ging es weiter in Richtung Rathaus, unüberhörbar von den „Heddese-ma Zahlekrachern“ begleitet und von Freiwilliger Feuerwehr und DRK sicher geleitet. Dort waltete Bühler dann erneut seines Amtes, ließ die Kerwegemeinde teilhaben an seinen Gedanken. Beispielsweise, dass es der Kerwe guttäte, wenn noch örtliche Betriebe beim verkaufsoffenen Sonntag nicht nur aufmachen, sondern sich aktiv in die Vorbereitungen einbringen würden. „Hinauf nun du Schlubl, du Holde, du Feine. Den Kopf nach oben, nach unten die Beine“, rief der Kerwefarrer. Da walteten Kerwechef Matthias Müller und die übrigen Kerweborscht bereits ihres Amtes und platzierten das Kerwesymbol am Rathaus in luftiger Höhe. Nach einem sonnig-warmen Samstag war auch am Sonntag gutes Kerwewetter, das viele Be-



Spontaner Besuch von Oberbürgermeister Christian Specht und Bettina Schenk bei der Kerweöffnung am Sonntag. Foto: Warlich

sucher auf den Rathausplatz, den Kirchplatz, den Vergnügungspark am Schloss und auch in die geöffneten Geschäfte lockte. Müller bedankte sich bei Pfarrer Miles dafür, dass man nach der Premiere im vergangenen Jahr auch dieses Mal den Platz rund um die katholische Pfarrkirche nutzen durfte. „Wir haben 19 Teilnehmer hier und sind proppevoll. Einige nachträgliche Anfragen konnte ich daher nicht mehr berücksichtigen und musste auf nächstes Jahr vertrösten“, erklärte Müller, der sich freute, als Überraschungsgast Oberbürgermeister Christian Specht begrüßen zu können. Dieser hatte in der Schlossgaststätte an der Veranstaltung zum 150-jährigen Jubiläum des Landwirtschaftlichen Clubs Mannheim teilgenommen und sich spontan für einen Abste-

cher zur Öffnung entschieden. Auch Christine Igel von Event + Promotion war der Einladung der Kerwefreunde gefolgt, um sich ein Bild von den Seckenheimer Kerweaktivitäten zu machen. „Alle haben kräftig hingelangt, um die Kerweaktivitäten hier wie auf dem Rathausplatz, aber auch in der Kloppenheimer Straße auf die Beine zu stellen“, sagte der Kerwechef. TSG Seckenheim und SV 98/07 eröffneten das bunte Treiben auf dem Kirchplatz mit je einer sportlichen Darbietung. Die Singgemeinschaft Sängerbund Seckenheim/Frohsinn Friedrichsfeld stimmte unter der Leitung von Thomas Reisig einige Lieder an. Dann konnte ungehemmt geschlemmt, gefeilscht, am Glücksrad der Tombola gedreht, beim Fußballdart geschossen, Kettcar gefahren oder Riesen-Seifenbla-

sen fabriziert werden, begleitet von Musik und Gesang der Band „Joker“, dem Seckenheimer Bläserensemble mit Ulrike Bühler & Friends, Blaulichtband und Mitwirkenden der Erlösergemeinde. Auf dem Rathausplatz sorgten „Dr. Wisbrod's Swing Boppers“ für feine Unterhaltung und AWO, SPD und der Kinderladen Seebärchen fürs Kulinarische. Die Kerwescheuer des Sängerbundes in der Kloppenheimer Straße war am Ende des Tages komplett ausverkauft. Schweinepfeffer und das erstmals angebotene Pilzragout fanden reißenden Absatz. Auch im Kerwecafé des Heimatmuseums in der Schreinerei Senn hatten die Ehrenamtlichen alle Hände voll zu tun. Hier sorgte Michael Senn mit seiner Band „Knock on Wood“ für beste Stimmung. Auch die Einkaufs-

angebote wurden genutzt und dabei so manches Schnäppchen gemacht. Der Parkplatz der Firma Rath erwies sich ebenfalls als guter Punkt, um eine Rast einzulegen und sich von Patrick Friedel und Team bewirten zu lassen. Am Kerwemontag fand in der Vereinsgaststätte des SV 98/07 ein Kerweschlachtfest mit Musik der Zabbbe-Combo statt. Das Lokal hätte noch einmal so viele Plätze haben dürfen, um allen hungrigen Mäulern gerecht zu werden. Auch Kerwefarrer und Schlubl schauten vorbei und wurden von den Musikern unmissverständlich gebeten, einen Walzer aufs Parkett zu legen. Katerstimmung dann am Dienstagabend. Die Kerwefreunde heulend, der Kerwefarrer schluchzend, die Besucher ebenfalls betreten in die Runde blickend. Denn am Kapellenplatz sollte die Kerwe nach vier Tagen ihr Ende finden und symbolisch verbrannt werden. Gut, dass Wolfgang Botsch von Golden Brezel wieder 100 Stück des Laugengebäcks gespendet hatte, die von Marianne Seitz höchstpersönlich vom Fahrlach nach Seckenheim transportiert wurden. Die Stadträtin hatte bereits am Samstagvormittag freiwilligen Kerwedienst geleistet, indem sie als Vorsitzende des Fördervereins Altes Rathaus zusammen mit ihrem Mann, ihrem Stellvertreter Stefan Zieher und Aktiven des Jugendrotkreuzes ums Rathaus herum Müll einsammelte, damit Gäste, Schlubl & Co am Nachmittag bei der Eröffnung auch alles ordentlich vorfinden würden. pbw

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN

Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419

- Gebäudetechnik
- Fachbetrieb der Elektroinnung
- Kundendienst

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung

TV-, Video- und HiFi-Geräte
Satelliten-, Kabel- und
Antennenanlagen
Kaffeevollautomaten
Elektromobile

Leutweinstraße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de

☎ 0621 - 4397372

ZOO & Co. Tom's Tierwelt

JETZT BEI UNS:
Winter- und Regenmäntel,
Leuchthaltsbänder, Reflektionswesten um, für die Sicherheit
ihres Lieblings

24/7-Futterservice am
Futter- und Frostfleisch-
automaten in Baiertal

Gleich 2x in Ihrer Nähe

ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 7696444
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr

ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhofer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

www.toms-tierwelt.de

Liebe Patienten,
nach einem Jahr Durststrecke stehen wir
Ihnen **ab sofort** wieder in voller Besetzung
zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter **0621/49 60 27 00**
– wir bemühen uns um eine zeitnahe
Einplanung Ihres Wunschtermins.

Ihr Praxisteam

**Praxis Dr. med. Thomas Mollet |
Dr. med. Lisa Caesar | Dr. Wolfgang Bodem**

Facharzt für HNO-Heilkunde | Allergologie | Schlafmedizin
ehem. Praxis Dr. Schindlbeck
Badenweiler Straße 33 | 68239 Mannheim-Seckenheim

B+O
AMBULANTER PFLEGEDIENST

Ambulant mit Herz!

**AMBULANTER PFLEGEDIENST
IN BRÜHL + OFTERSHEIM**

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum

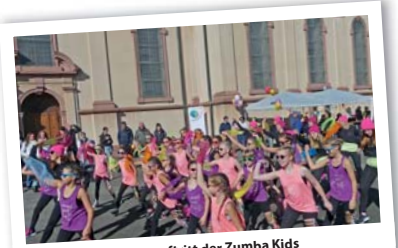
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon: 06202-708-804

Mannheimer Straße 46
68723 Oftersheim
Telefon: 06202-708-810

www.bo-ambulanterpflegedienst.de



Den Sonntag nutzten viele gerne auch zum Shoppen. Foto Warlich



Fetziger Eröffnungsauftritt der Zumba Kids der TSG Seckenheim. Foto: Warlich



Gut besuchter Vergnügungspark auf dem Schlossplatz. Foto: Warlich



„Extreme Bounce“ mit der Hip-Hop-Abteilung des SV 98/07. Foto: Warlich



Vor dem Rathaus genossen die Besucher Livemusik sowie Kaffee, Kuchen und Zwiebelkuchen. Foto: Warlich



„Knock on Wood“ spielte im Kerwecafé des Heimatmuseums in der Schreinerei Senn. Foto: Warlich

pietät+hiebeler bestattungsinstitut seit 1929



Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70

www.pietaet-hiebeler.de

Klasse zeigen bis zuletzt.

Wir bereiten einen stilvollen Abschied.



Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- ! Trauerbegleitung
- ! Bestattungen
- ! Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24 h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18-22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34 / Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten

Helmut Grande
Garten- und
Landschaftsbau
www.hg-galabau.de

Tel. 0621-8 79 94 15



Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektromotoren bieten Komfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen

Jalousien · Markisen · Rollläden
Reparatur-Eildienst · Montage

BUCHOW
ROLLADENBAU
MEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gern!
BECKER

Ellerstädter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290



Simone Hamann
Fachberaterin

- Organisation der Bestattung
- Bestattungsvorsorge
- persönliche Abschiednahme

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- Individuelle Grabgestaltung
- Dauergrabpflege
- Trauerfloristik
- Betreuung und Pflege Parkgräberfeld Neckarau
- Garten Neugestaltung
- Außenanlagen / Erdbeerarbeiten
- Dachbegrünung

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58

WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Spirit of Music beschenkt sich selbst mit tollem Konzert

Vor 25 Jahren fiel eine für den Verein zukunftsweisende Entscheidung

FRIEDRICHSFELD. Bereits seit 25 Jahren gibt es Spirit of Music, den modernen Chor des GV Liederkranz. Gegründet wurde er 1998 vom damaligen Alexander Marx mit Unterstützung der damaligen Vorstandschaft. Man wollte damit die Weichen für die Zukunft stellen. Wie man heute weiß, war es eine kluge Entscheidung, denn Spirit of Music ist inzwischen der einzige Chor von Friedrichsfelds ältestem Verein. Seit rund zwölf Jahren wird er von Tobias Freidhof geleitet. Was er in dieser Zeit aus dem Chor gemacht hat, davon konnten sich die vielen Gäste in der Johannes-Calvin-Kirche beim Geburtstagskonzert überzeugen. Und um es gleich vorwegzunehmen: Der Applaus am Ende wollte nicht enden. Begonnen hatte das eher ruhige Konzert mit dem Einzug der Sängerinnen und Sänger in die abgedunkelte Kirche zu den Klängen von Conquest of Paradise. Der Aufbruch in eine neue Welt

war es 1998 quasi auch für Spirit of Music, wie Thomas Kirchner in seiner Begrüßung ausführte. Keiner wusste, wo der Weg hinführt. Kirchner freute sich über die voll besetzte Kirche und konnte auch einige ganz besondere Gäste begrüßen. So zum Beispiel die Stadträte Marianne Seitz und Thorsten Riehle, Antje Geiter und Hartwig Trinkaus von der Heinrich-Vetter-Stiftung, die das Konzert großzügig unterstützte, sowie den Vorsitzenden des Kurpfälzer Chorverbandes Mannheim Jürgen Zink. Danach ging es weiter mit „From a Distance“ und dem „Earth Song“ von Michael Jackson. Die Moderation hatten einzelne Chormitglieder übernommen, die mit ihren Texten in die jeweiligen Songs einführten. „What a wonderful world“ und „Heal the world“ waren die nächsten beiden Songs, ehe es mit „Killing me softly“, „Stand by me“ und „I say a little prayer“ in die Pause ging. Danach präsentierten die Sängerinnen und

Sänger zusammen mit Rouven Kirchner am Schlagwerk und Brigitte Becker am Piano „A Million Dreams“ aus dem Film „Greatest Showman“ und „Your Song“, dem ersten großen Hit von Elton John. Mit der Titelmelodie aus der unendlichen Geschichte „Never ending story“ wurde es dann etwas flatter, was sich auch beim aufmerksamen Publikum, welches mit Applaus nicht sparte, bemerkbar machte. „Into the west“ entführte das Publikum in die Welt von „Herr der Ringe“. Den Abschluss bildete dann noch ein besonderes Bonbon für das Publikum, nämlich die „Bohemian Rhapsody“ und „Don't stop me now“ von Queen. Am Ende gab es lang anhaltenden stehenden Applaus und natürlich die Forderung nach einer Zugabe, welche dann mit dem Bond-Song „Skyfall“ und dem Lied „So soll es sein, so kann es bleiben“, welches für diesen Abend eine besondere Bedeutung hatte, gerne gewährt wurde. *mhs*



Mit einem bestens gelungenen Konzert und einer Matinee am Tag darauf beschenkte Spirit of Music sich und sein Publikum zu seinem 25. Geburtstag. Foto: Schatz

Wenn der Funke überspringt

Jahreskonzert des Handharmonikaverins Rheinklang

RHEINAU/NECKARAU. „Wenn der Funke zum Publikum überspringt, haben wir unser Ziel erreicht. Unsere Musik macht dann nicht nur den Gästen Freude, sondern auch uns selber“, schreibt der Handharmonikaverin Rheinklang Mannheim-Rheinau auf seiner Homepage. Und wer das einmal erlebt hat, kann es nur bestätigen. Beim traditionellen Jahreskonzert im Herbst zeigen alle Ensembles und Orchester des HHV ihr Können mit einem abwechslungsreichen Programm.

Am Samstag, 18. November, lädt der HHV um 19 Uhr ins Gemeindehaus St. Jakobus, Rheingoldstraße 9, in Neckarau zum „accordion concertante 2023“. Darauf kann man sich besonders freuen, denn der HHV Rheinklang lässt sich jedes Jahr neue Highlights einfallen, um die Gäste in seinen Bann zu ziehen. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr zum Beispiel Stücke aus der „Diebischen Elster“ von Gioacchino Rossini und der Einzug der Königin von Saba aus dem Oratorium „Salomon“ von Georg Friedrich Händel. Das Hobbyorchester „Tastenflitzer“ wird beliebte Operettenmelodien diverser Komponisten zu Gehör bringen, und auch das Konzertensemble „BalgChum“ und das 1. Orchester unter Leitung von Liane Weber haben bis hin zu einem Medley aus dem Musical „Les Miséra-

bles“ ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt. In der Pause werden kalte Getränke und frisches Laugengebäck angeboten. Und wenn es dann besonders gut gefallen hat: Stannen kann man beim HHV bereits im Kindesalter. Für die ganz Kleinen gibt es eine musikalische Grundausbildung, die mit sehr viel Spaß, Geräuschen und auch ein wenig mit Noten lernen verbunden ist. In der Mu-

sikgruppe kommen Freunde zusammen, es wird viel gelacht, musiziert und geprobt. Jeder, der neu in die Gruppe kommt, wird herzlich empfangen und fühlt sich sofort wohl. Eintrittspreise: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro, Kinder bis inkl. 12 Jahre frei. Vorverkaufsstellen: PapierCorvus, Friedrichstraße 9, 68199 Mannheim, und Optik Faust, Relaisstraße 71, 68219 Mannheim. *ncö*



Zu seinem Jahreskonzert lädt der Handharmonikaverin Rheinklang am 18. November in Neckarau. Foto: HHV

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Seckenheim, Rheinau, Pfingstberg,
Casterfeld und Ilvesheim

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.
Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Wir sind beim
Abschied für Sie da!



Bestattungsinstitut
Abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68237 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

KARCHER
BESTATTUNG &
TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertriebs weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
(Redaktionsleitung)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigen Rheinau, Pfingstberg)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

Susanne Hartwig
(Anzeigen Seckenheim, Friedrichsfeld)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) der Sonderseiten	Themen
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
15. Dezember (4. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 24. November